

ARAB EPISCOPAL SCHOOL

Herbst-Newsletter, September 2023



Ahlan wa sahlan – Willkommen zurück

Liebe Freunde und Förderer unserer Schule!

Das letzte Schulhalbjahr war wieder eine erlebnisreiche und gesegnete Zeit. Wir freuen uns über das Wachstum und die stete Weiterentwicklung der Schule. Ob Besuche, Ausflüge, Wettbewerbe, Projektarbeiten – es war einiges los. Besondere



Höhepunkte waren die Abschlussfeiern im Kindergarten und das Abitur unserer Schule. Die Kinder prägen zu dürfen und sie an unserer Schule wachsen zu sehen, empfinden wir als ein Privileg von Gott. Mit großer Freude kann ich Ihnen berichten, dass alle Abiturientinnen und Abiturienten, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, erfolgreich ihre Prüfungen gemeistert haben.

Herausragend ist das Ergebnis von Yaqeen, einer blinden Abiturientin unserer Schule. Sie hat mit 99 von 100 Punkten das beste Abschlussergebnis des Landes mit Menschen mit Beeinträchtigung erzielt. Was für eine wunderbare Leistung! Was für eine Entwicklung dieser Schülerin, die wir 14 Jahre, vom Kindergarten bis zum Abitur an unserer Schule begleiten, ausbilden und fördern durften. Wir erfuhren eine besondere Ehre durch den Besuch des Prinzen, der die Zeugnisse überreichte. Das zeigt, dass die Regierung unsere Arbeit sehr schätzt und respektiert.

Als inklusive Schule sind wir Gott dankbar, der uns in unserem Glauben an das bestärkt, was wir hier an der Schule alltäglich tun. Wir hoffen, dass wir weiterhin viele Schülerinnen und Schüler an unserer Schule auf ihrem Weg begleiten und bei ihren Zielen unterstützen dürfen.

Wir sind dankbar, dass Sie unsere Schule weiter unterstützen.

Im Namen der ganzen Schulgemeinschaft der AES in Irbid

Ihr Pfarrer Samir Esaid

Inhalt

Seite 1:

- Ahlan wa sahlan – Willkommen zurück

Seite 2:

- Zum zweiten Mal: Abitur an der AES

Seite 3:

- Erdbebenhilfe für Syrien

- Zero Project

- Musik- und Gesangwettbewerb

Seite 4:

- Erweiterung der Schulbibliothek

- Theaterwettbewerb

- Besuch aus Deutschland

Seite 5:

- Kunstaktion und Ausstellung

- Einweihung neuer Computerraum

Seite 6:

- Lehrerinnen der AES in Deutschland

- Ende des Volontariats von Linda

Seite 7:

- Begegnungsreise in Deutschland 2023

Seite 8:

- Mathematik, gesunde Ernährung, Muttertag

- Besuch des Bildungsdirektors

Seite 9:

- Schulleiterin auf internat. Tagungen

Seite 10: Volontäre gesucht

Seite 11:

- Impressum, Spenden

Zum zweiten Mal an der AES: Abitur

Mitte Mai fand für die Abiturientinnen und Abiturienten der AES ihre Abschlussfeier statt. Das Programm



war mit Auftritten des Chores, traditionellen Tänzen und Ansprachen der Schulleitung und der Schülerinnen und Schüler selbst gestaltet. Es war ein ganz besonderer Abend. Neben den Familien der Abiturientinnen und Abiturienten nahmen an der Feier auch Prinz Marad bin Raad und Bischof Dr. Hosam Naoum teil. Die Zeugnisse überreichte Prinz Marad bin Raad persönlich, eine besondere Ehre für die Abiturientinnen und Abiturienten, für die Schule und alle Anwesenden.



Nach der offiziellen Feier „wurde auf der Straße getanzt, mit lauter Musik, viel Klatschen, Jubelrufen und trillernden Zungen. Traditionelle Tänze gehören hier bei besonderen Anlässen dazu.“ (Linda)

Erdbebenhilfe für Syrien

Angesichts der Verwüstungen und des menschlichen Leids durch das Februar-Beben in der Türkei und in Syrien – letzteres grenzt nur wenige Kilometer nördlich von Irbid an Jordanien, organisierte die AES meh-



reitere Aufklärungs- und Hilfsaktivitäten. So wurden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Vortrags und eines Erklärvideos über die Ursachen und die potenzielle Stärke und Zerstörungskraft von Erdbeben informiert. Sie erfuhr von Vorkehrungen vor Erdbeben und von Sicherheitsmaßnahmen, die im Fall eines Erdbebens zu befolgen sind. Die Lernenden wurden dabei auch in ihrer menschlichen Verantwortung gegenüber anderen geschult, und sie und ihre Familien unterstützten syrische Familien im Rahmen der „Charity to Help Others Initiative“. Gezielt ging es um eine Lieferung nach Syrien für die Erdbebenopfer, denn Irbid beherbergt Hunderttausende syrischer Geflüchteter. Viele davon senden ihre Kinder auf die AES.



Die Lernenden wurden dabei auch in ihrer menschlichen Verantwortung gegenüber anderen geschult, und sie und ihre Familien unterstützten syrische Familien im Rahmen der „Charity to Help Others Initiative“. Gezielt ging es um eine Lieferung nach Syrien für die Erdbebenopfer, denn Irbid beherbergt Hunderttausende syrischer Geflüchteter. Viele davon senden ihre Kinder auf die AES.

Zero Project

Im Februar wurde die AES in Österreich zum zweiten Mal im Rahmen der „Zero Project Conference“ ausgezeichnet. Ca. 400 Teilnehmende aus etwa 300 Ländern nahmen an dem Projekt teil. Das Schulleitungsteam, Ms. Sabah Zurikat und Rev. Samir Esaid, nahm auch an der Abschlussveranstaltung der Konferenz teil. Der Austausch über neue Ideen und Programme war sehr intensiv. Dabei konnte die Schulleitung der AES auch von ihrer Schule berichten und ihr Konzept der Inklusion präsentieren.



1. Platz im Musik- und Gesangwettbewerb der „Heritage Folk Song Category“ in Irbid



Am 2. März belegte der AES Schulchor unter unserem erblindeten Musiklehrer Mohamed Khasawna mit einem Volkslied im Musik- und Gesangwettbewerb der „Heritage Folk Song Category“ in Irbid den ersten Platz. Wir beglückwünschen die Siegerinnen und Sieger. Für die engagierten Chormitglieder und unseren Musiklehrer sind wir sehr dankbar.

Erweiterung der Schulbibliothek



Eine schöne Initiative unserer beiden blinden Lehrerinnen Lina Nimrawi und Najwa Mohasina: Lina Nimrawi, die die AES schon als Kindergartenkind besucht hat, und ihre Kollegin erweiterten die Schulbibliothek mit Büchern und abwechslungsreichen, handgedruckten Geschichten in Brailleschrift. Wir sind dankbar für engagierte Lehrerinnen, die sich um die Entwicklung und Verbesserung der Schuleinrichtung bemühen.

Im selben Monat fand ein Lesewettbewerb in arabischer Sprache " für die 2., 3., 4., 8. und 9. Klasse statt. Es ging dabei um den Titel "Bischöfleser." Die Schülerinnen und Schüler zeigten hohes Engagement für den Wettbewerb. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse ehrten Schulleiter und Jury die Medaillengewinner und vergaben allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Zertifikate für ihre Teilnahme.

Theaterwettbewerb



Die Theatergruppe der AES nahm im März am englischsprachigen Theaterwettbewerb teil. Sie gewann den Preis "Beste Theaterdirektion für die Primärbühne" auf Ebene des Stadtbezirks Irbid.



Besuch aus Deutschland

Im Mai besuchte die Vorsitzende der ACK-Kommission „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“, Cornelia Wolf vom Oberkirchenrat



der evangelischen Landeskirche in Stuttgart mit Rev. Dr. Uwe Gräbe, dem Geschäftsführer des Evang. Vereins für die Schnellerschulen und Nahostreferenten der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) unsere Schule. Frau Wolf unterstützt die Schule schon seit längerer Zeit; dies war jedoch ihr erster persönlicher Eindruck unserer Inklusionsarbeit. Gemeinsam besuchten sie auch die Familie von Pfarrer Samir Esaid und erhielten einen persönlichen Eindruck der Schule. Persönliche Kontakte sind unersetzlich.

Kunst-Aktion und Ausstellung mit den eigenen Kunstwerken



Unter der Anleitung von unserer Kunstlehrerin Ms. Loreen und mit Beteiligung des Künstlers Suhail Baqain gestalteten alle Schülerinnen und Schüler Bilder zum Thema "Rabee Baladi". Bei diesem Thema ging es darum, die schöne Umgebung Jordaniens mit ihren Blumen und der Schönheit der Natur festzuhalten. Mit ihren jeweiligen Klassen besuchten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss die eigene Ausstellung. Zudem wurde die Ausstellung von Dr. Reema Zarigat, Direktor der Bildungsabteilung des Bildungsministeriums, Dr. Tesser Al-Jarah, Direktor für Bildung und technische Angelegenheiten Irbid, und von Dr. Hussein Khasaouna, Direktor für Sonderpädagogik Irbid, besucht. Sie lernten unsere Form der "inkluisiven Bildung" im Kunstunterricht kennen und gewannen einen praktischen Einblick, wie Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung zeichnen oder Bilder malen.

Eröffnung des Computerraums

Anlässlich der Eröffnung unseres mit neuen Robotern ausgestatteten neuen Computerraumes, kam der Ingenieur Muneeb Tashman zu Besuch. Außerdem waren zu diesem Anlass Dr. Ziad Ghanimat, Direktor der Archäologieabteilung in der Provinz Irbid und die Direktorin des erzbischöflichen Kindergartens, Faten Azar zu Gast.



Besuch und Fortbildung von drei Lehrerinnen der AES in Deutschland

Ende des Schuljahres konnten drei Lehrerinnen der AES einen einwöchigen Deutschland- und Fortbildungsbesuch durchführen. Es war für sie ihre erste Flugreise. Die Einladung erfolgte durch die Vorstands-



vorsitzende der Nikolauspflege in Stuttgart, Anne Reichmann. Seit vielen Jahren kooperiert die AES mit der Nikolauspflege und wird auch von dieser sehr unterstützt. Es war ein umfangreiches Besichtigungs- und Fortbildungsprogramm vorbereitet. So hospitierten die Lehrerinnen bei der Nikolauspflege und konnten Unterrichtsmethoden und Arbeitsbedingungen an deutschen Einrichtungen kennenlernen. Die Nikolauspflege ist eines der führenden Kompetenzzentren für Blindheit, Sehbehinderung und Mehrfachbehinderung und bietet von schulischer Bildung über berufliche Rehabilitation bis hin zu Alltagshilfen eine neue Perspektive für Menschen aller Altersgruppen.

Zu Ende: Das Volontariat von Linda



Linda, unsere Volontärin aus Rottweil, verbrachte drei intensive Monate an der Schule und unterstützte die AES in allen Bereichen auf vielfältige Weise. So arbeitete sie im Unterricht, im Kindergarten und bei Projekten mit, hielt die Kontakte der Schule mit Deutschland, bereite Feiern vor und nahm daran natürlich auch teil. Schnell war sie im Kollegium herzlich aufgenommen und lernte die Menschen, die Spontanität, auch im Schulalltag, die reiche Kultur,



die Landschaft und einige Sehenswürdigkeiten Jordaniens kennen und natürlich auch die Speisen, die sie mit anderen zubereitete. Sie war uns eine überaus willkommene und freundschaftliche Hilfe. Für ihre private und berufliche Zukunft wünschen wir ihr Glück, Erfolg und Gottes Segen.

Begegnungsreise Deutschland 2023

Auch dieses Jahr besuchte Pfarrer Samir Esaid wieder Deutschland, um Gemeinden und Einrichtungen sowie gute Freunde zu besuchen. Auch auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg und



bei Zusammenkünften in Baden-Württemberg, Bayern und Thüringen konnte er viele Kontakte knüpfen und sich mit



Unterstützerinnen und Unterstützern austauschen. Unter anderem reiste Pfarrer Samir nach Eisenach, Herleshausen, Erfurt, Nürnberg, Hammelburg, Stuttgart, Jettigen, Rottweil und Öhringen. Dabei kam es zu intensiven Begegnungen und interessanten Gesprächen in kleiner und großer Runde. Auf Ihre Anregung hin wird Pfarrer Samir versuchen, im Jahr 2024 einen Besuch in Ihrer Gemeinde oder Einrichtung möglich zu machen.



Mathematik im Alltag anwenden, gesundes Essen



Schülerinnen und Schüler, die erblindet bzw. sehbehindert sind, lernen ganz praktisch den Verkaufs- und Kaufprozess in einem Einkaufsgeschäft in der Nähe der Schule kennen. Dabei werden sie von Klassenkameradinnen und -kameraden begleitet, die ihnen zur Seite stehen.

Gesundes Essen kennenlernen: Zweitklässlerinnen

und Zweitklässler lernen die Bedeutung gesunder Lebensmittel kennen. Wissen wird praktisch angewendet und mit ihrer Lebensumwelt verknüpft. Zu essen gab es bspw. Linsensuppe, Salate oder Nudelgerichte.



Muttertag

Gemeinsam mit den Großmüttern, Tanten sowie den Eltern der Schülerinnen und Schüler wurde der Muttertag gefeiert. Unterschiedliche Klassen und der Kindergarten führten zu diesem Anlass einstudierte Tänze auf und gestalteten ein schönes Programm.



Besuch des Bildungsdirektors von Qasbah / Irbid.

Wir sind dankbar für den Besuch des Bildungsdirektors und seine herausragenden Dienste, mit der er uns in der Direktion unterstützt und unsere Vision "Integration Education" befürwortet.

Teilnahme der Schulleiterin an Konferenz und Tagung

Im Mai nahm die Schulleiterin, Ms. Sabah Zurikat, an einer großen Konferenz in Zypern teil. Dabei ging es um „Führung und Management in der Krise“. Die Teilnehmenden sind in Leitungsfunktionen unterschiedlicher Institutionen oder Schulen in Jordanien, Libanon, Ägypten und Zypern.



Außerdem besuchte sie Ende April die Kirchenkonferenz des Bistums der Bischöflichen Kirche. Sie hielt einen Vortrag im Rahmen des Workshops "Die Rolle der Frauen als Leader in Bildungseinrichtungen", welcher Teil des Schulentwicklungsplanes in Führung und Management war.



Viele von Ihnen
haben der Schule auch im letzten Jahr durch ihre Spende geholfen.
Dafür danken wir Ihnen alle von Herzen.
Angesichts der steigenden Arbeitslosigkeit und Inflation ist die Lage nicht besser geworden.
Einige Eltern können kein Schulgeld bezahlen.
Für jede Spende sind wir immer sehr dankbar.
Sie wissen, dass sie ohne Abzüge der Schule zugutekommt
und voll steuerlich absetzbar ist.

Hinweise dazu auf der letzten Seite

Du bist auf der Suche nach einem Auslandsaufenthalt?



Dann komm nach Jordanien!

An einer christlich geführten Inklusionsschule wirst Du als Volontärin bzw. Volontär gesucht. Schülerinnen und Schüler mit und ohne Sehbehinderung besuchen vom Kindergarten bis zum Abitur die Arab Episcopal School in Irbid und freuen sich über Deine Unterstützung.

Was sind Deine Aufgaben?

- Lehrkräfte im Unterricht unterstützen
- Kinder mit und ohne Sehbehinderung betreuen und nach Möglichkeit fördern
- Im Sportunterricht mit Kindern mit Sehbehinderung mitwirken
- Den Schulleiter Pfarrer Samir Esaid unterstützen (deutsche Dankeskarten/E-Mails formulieren etc.)

Wie lange geht ein solcher Aufenthalt?

- Von drei bis zwölf Monaten ist alles möglich.
- Ab zehn Monaten besteht eine Kooperation mit der Organisation „EMS“.

Welche Kosten kommen auf mich zu?

- Dein Flugticket (ab 5 Monaten übernimmt die Schule die Hälfte der Kosten, ab 10 Monaten alle Flugkosten)
- Miete der Wohnung inklusive Strom und Wasser wird von der Schule übernommen.
- Lebensmittel und Freizeitaktivitäten vor Ort
- Du erhältst ein Taschengeld von 100 Euro im Monat.

Welche Voraussetzungen solltest Du mitbringen?

- Offenheit und Freude daran, mit Kindern zu arbeiten und Menschen kennenzulernen
- Interesse für ein anderes Land und dessen Kultur
- Alter von mind. 18 Jahren
- Grundlegende Englischkenntnisse (mündl.)
- Vorkenntnisse mit der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Sehbehinderung werden nicht erwartet. (Wir freuen uns natürlich, wenn du welche hast.)

In Jordanien erwarten Dich Pfarrer Samir und seine Frau Sabah Zurikat, die die Schule leiten. Sie und das ganze Kollegium der Schule und des Kindergartens empfangen Dich überaus freundlich und herzlich.

Gemeinsam mit ihnen wirst Du Abläufe und Strukturen der Schule kennenlernen und sie dort unterstützen, wo sie Dich gerade am meisten benötigen. Nachmittags und an den Wochenenden hast Du Freizeit, die Du so gestalten kannst, wie Du möchtest. Dafür bietet Jordanien wunderschöne Orte!

Für die Volontäre gibt es eine geräumige Wohnung, die direkt neben der Schule liegt. So bist Du schnell am Arbeitsplatz und wohnst ganz in der Nähe der Familie von Pfarrer Samir. Die Wohnung kann zu dritt bewohnt werden. Erwünscht und empfohlen wird es, mindestens zu zweit zu sein. Falls Dir also gerade jemand in den Kopf kommt – frag doch einfach mal nach, vielleicht ist das ja die Gelegenheit gemeinsam einen Auslandsaufenthalt in Jordanien zu verbringen.

Und wie geht das mit der Sprache? Englischkenntnisse reichen aus, um den Aufenthalt hier zu verbringen. Falls Du Interesse daran hast, Arabisch zu lernen, gibt es vor Ort die Möglichkeit. Kurse zu besuchen.

Bei Fragen kannst Du uns jederzeit kontaktieren. Wir freuen uns über Deine Nachricht!

Pfarrer Samir Esaid & Sabah Zurikat

Kontakt: stjohn_b@hotmail.com; Website der Schule: <http://aeschool.org/index.php/>
Förderverein Inklusionsschule Irbid: <https://fi-ev.de/>
EMS: <https://ems-online.org/mitmachen/oefp>

Impressum

AES – Newsletter: Mitteilungsblatt der Arab Episcopal School, Irbid, Jordanien.

Die AES ist Teil der „Episcopal Diocese of Jerusalem“ (<https://www.j-diocese.org/>).

Herausgeber: Arab Episcopal School, Rev. Samir Esaid, School Administrator

Adresse: Arab Episcopal School (AES), Al Barha Street (hinter Haddad Gesellschaft), Jordan 21110 Irbid, Tel. 00962 777873999; Mail: stjohn_b@hotmail.com; URL: www.aeschool.org; www.facebook.com/ArabEpiscopalSchool

Kontakt in Deutschland: Förderverein Inklusionsschule Irbid e.V. (FII e.V.)

Geschäftsstelle, Silvia Dalferth, Zum Römerbrunnen 14, D-74613 Öhringen,

Tel. 0049 7941 9600 273; Mail: FII-eV@gmx.de; URL: www.fii-ev.de.

Redaktion: Thomas Lutz; Redaktionsadresse: lutzart@hotmail.com.

Über Ihre Berichte und Bilder aus Ihren Kontakten zur AES freuen wir uns (bitte per Mail!). Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit der Zusendung von Bildern erhalten wir gleichzeitig die Abdruckrechte. Die Rezension zugesandter Informationen erfolgt nach dem Ermessen der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Quellenangabe (AES Newsletter, Jahr, Nr.); Dieser Newsletter ist nur für nichtkommerzielle Medien (Gemeindebriefe usw.) kostenlos, ansonsten nach Rücksprache. Belegexemplar an die Redaktion oder die FII-Geschäftsstelle erbeten. Die Rechte an Bildern und Texten in dieser Ausgabe liegen für Jordanien bei der Arab Episcopal School, für Deutschland beim FII e.V.

Druck/Versand: Der AES-Newsletter erscheint nicht im Druck, sondern nur im Mailversand an Mitglieder des FII e.V. und an Interessierte. Er wird ggf. für Informationsveranstaltungen in Schulen und Gemeinden vervielfältigt.

Erscheinungstermine:

Ausgabe zum Schul-Halbjahr:	15. März	Redaktionsschluss:	15. Februar
Ausgabe Schuljahresende:	15. Juli	Redaktionsschluss:	15. Juni

Bezugspreis: kostenlos, um Spende für die Schule wird gebeten.

Spenden überweisen Sie bitte an:

FII e. V.

Volksbank Hohenlohe e.G.

IBAN: DE96 6209 1800 0344 2820 07

BIC: GENODES1VHL

Stichwort: Blindenarbeit Irbid

Bis 200 € gilt Ihr Einzahlungsbeleg als Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Für Einzel- und Sammelspenden über 200 € senden wir Ihnen die Jahresbescheinigung automatisch im Februar des Folgejahres. Damit sie zugestellt werden kann, bitten wir um Ihre Postadresse, die Sie uns gerne per E-Mail an fii-ev@gmx.de oder im Verwendungszweck in der Überweisung übermitteln können. Herzlichen Dank!

Die AES arbeitet nach friedenspädagogischen Grundsätzen („peace education“).

Dazu gehört der gemeinsame Unterricht von:

- blinden, sehbehinderten und sehenden Kindern (Inklusion)
- Jungen und Mädchen (Koedukation)
- Christen und Muslimen (interreligiöse Bildung)

Helfen Sie mit, damit andere helfen können!